

tenanstalten belegt werden, daß die Bettenzahl für die fran-
kösischen Bevölkerung nicht mehr ausreichen wird. Sind doch in nor-
malen Zeiten schon im Winter die städtischen Krankenanstalten
bis zur Grenze des Möglichen gefüllt, was aus den Verhan-

den letzten Jahres allgemal bekannt sein dürfte.
 Es ist daher streng darauf zu sehen, daß in dem ersten
 Danksage, das jeder Angehörige der Familie zu lesen
 zu lesen, insofern nicht zu weit gegangen wird.
 Vereinen und Brüdern Verpflichtungen übernehmen werden
 nicht zu empfehlen. Es ist vielmehr anzurathen, daß
 Personal der freiwilligen Feuerwehr nicht als Betrachter
 der sich jetzt schon auf 11 000 belaufenden
 von Kalkulation reichlich vorhanden. Aber hier ist zu be-
 denken, daß die Kalkulation zu stark an die Kosten
 aller anmeldezeiten und in dieser Hinsicht die Kosten
 nicht inneren und äußere Erschöpfung dieser
 ausschließen lassen wird. Für die Kasse unser Ver-
 waltung und über die besten gerade gut genug, jedoch die Kasse
 für den ersten Teil der Kasse, die Kasse der Kasse
 eines Mangels an geeigneten Kassezeiten für die Kasse
 Kalkulation nehmen muß. Aus diesen Kasse Ausführungen, die
 Kasse Kalkulation bei weitem nicht erschöpfen, sind hervor-
 zuheben, daß die Kasse Kalkulation der Kasse Kalkulation
 nicht sein dürfte, bei dem langen und fürstlichen
 ersten Beginn wir sehen, unsere Kasse Kalkulation auf be-
 Kasse Kalkulation, die wir der Kasse unserer Kasse
 Kasse Kalkulation, die wir der Kasse unserer Kasse
 des großen Werkes im Kasse Kalkulation, das Kasse
 im Kasse Kalkulation.

weiter Angelegenheiten.

= Frankfurt, 31. August

Frankfurter Handelsblatt.

Eine Frankfurter Siegesfeier

* Eisenbahn-Renten-Bank, Frankfurt a. M. Die Bilanz für das verlossene Geschäftsjahr schließt, ausschließlich des Vortrages von M 1932, mit einem Gewinn von M 1254 796 gegen M 1135 122 des Vorjahres ab. Wenn nach diesem Geschäftsergebnis der Ausschüttung einer Dividende von 10 pCt. wie im Vorjahre Bedenken nicht entgegenstehen können, so soll doch mit Rücksicht auf die durch den Krieg hervorgerufene Unsicherheit...

Errichtung einer Ackerbanbank in Argentinien. Der argentinische Staatsbankier Dr. Juan José de Alvear, der die argentinische Regierung dem Konzepte eines Gesetzentwurf zur Errichtung einer nationalen Ackerbanbank vorgelegt. Der Zweck der Bank soll sein, den Ackerbau zu fördern und den Landwirten Kapital zu Entzweckungen vorzulegen. Die Bank soll die Landwirte in der Lage sein, sich mit der Landwirtschaft im Zusammenhang stehen, und Vorzüge auf Grundbesitz zu gewähren können. Zur Beschaffung des nötigen Kapitals soll eine 5proz. Anleihe ausgeben, die durch die Regierung garantiert werden soll, ausgehen können. Gegen Hinterlegung von Aktien des neuen Bonds soll die Argentinische Nationalbank dem neuerrichtenden Institute einen Kredit

	1914	1915
Weizen	4 200	4 000
Winterweizen	2 700	2 600
Sommerweizen	1 500	1 400
Hafer	1 000	1 000
Gerste	1 300	1 200
Wasserschmelz	1 000	1 000
Platz	1 100	1 100
Barfisch	1 100	1 100
Kartoffeln	750	750
und Klei	750	750
	7 500	7 500

Der Melanbruch von Getreide im 1915 als
 Weizen ganz unbedeutend; bei Hafer betragt er 250,000
 während der Anbau von Gerste, Roggen und besonders

zogen zurückgezogen ist. Die Aussichten auf die nahe Zukunft sind düster. Die Ernte in Westkanada war bis vor 3 Wochen durchschlagsmäßig reich. In der Provinz Alberta, die aber nur in Alberta in nennenswerter Menge bebaut wird, dieses Jahr durch Frost und Dürre stark beeinträchtigt, hat die Ernte, verursacht durch die Weizenraute, die in der Provinz Saskatchewan, die in der Provinz Alberta gut aussaaten; aber in der letzten Woche haben die meisten Weizenstricken eine solche trockene Glutzeit, obgleich der Frost nicht so stark war, wie in der Provinz Alberta, vollständig Windstille, da eine Not für die Provinz, die in der Provinz Alberta gut aussaaten, jeder zu erwarten steht. Wenn tüchtige Regen hoch war, werden die Provinzen, und eventuell, nicht auf kleine Strecken, sondern allgemein verteilt werden. Die Lage ist heute zweifellos sehr ernst, und kritisch, durchdringender Regen innerhalb der nächsten 24 Stunden würde die Provinz Alberta, die in der Provinz Alberta gut aussaaten, aus, dann werden unsere Farmer, anstatt die Ernte von 18-22 Bushel, kaum mit 5-10 Bushel zu ernten.

per Acre und schlechter Qualität. Die Krene-
nische während der letzten Zeit unterließ, nachzu-
auf eine so plötzlich durch abnorme Hitze und Dürre e-
standene Kalamität schon gefaßt, andere geben den Ernst-
stand Lage zu, rechnen aber auf Hilfe „von oben“ in letzter
dieser Zeit, da die Dürre die letzten Monate hindurch
draußen deutschen Distrikten durch die Heerwurm
(Army Worm) stark bedingt; wöler der Feind kam, weil
sich niemand zu sagen, er kam sicher genug, nicht in
den Distrikten, sondern in den Distrikten, die die Heer-
Grant-Distrikte gemeint wird. Das Land, durch welches
die Heerwurm-Armeen ziehen, wird melandweit und meland-
weit, jeder Vegetation beraubt, es sieht schlimmer als nach
jeder seiner Prärieaus. Die Ontario Regierung hat, um
den Schaden zu begrenzen, eine große Anzahl von
des Ungeziefers Einhalt zu tun, man gedenkt dies durch
Pflügen von tiefen Gräben zu tun, in welche Heerwürmer

Drahtmeldungen des Handelsteils.

[illegible]

Die im Aderbiat vom 28. ds. Mts. wofür... Mais,
 Preise für Weizen, Roggen, Hafer...
 Roggenmehl und Kupfer sind die Liquidationspreise
 nach den Requisitionen, wie es dort hieß.
Berlin, 28. Aug. (W. B.). Der Saatenstandsbericht der
 Preisberichterstattung des Deutschen Landwirtschafts-
 Instituts besagt für die letzte Woche: Während der letz-
 ten Tage hatte das Wetter zwar einen etwas veränderlichen Cha-
 rakter, indes konnten die letzten Reste der Malmfrucht-